

# Pisa aktuell

Beitrag von „Paraibu“ vom 9. Dezember 2023 09:04

## Zitat von ISD

Ich hätte eine Idee, die bereits an manchen Schulen erfolgreich umgesetzt wird (auch Hessen). Verbindliche Ganztagschule, wo Lehrkräfte, Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen gemeinsam und auf Augenhöhe auf dem jeweiligen Fachgebiet gemeinsam Kinder in ihrer Entwicklung, begleiten. Schwungübungen würden dann nämlich unabhängig vom Elternhaus geübt werden- in der Schule.

Es wird 2x im Jahr Geld eingesammelt und sämtliches Material vom Bleistift bis zum Arbeitsheft den Kindern direkt in der Schule zur Verfügung gestellt. Da rennt man 2x im Jahr zwar dem Geld hinterher, dafür nicht bei jedem voll geschriebenen Heft oder verloren gegangenem Bleistift.

Problem: An allen mir bekannten Schulen haben bei Einführung des Modells viele Lehrkräfte Versetzungsanträge gestellt, weil sie nicht bereit waren nach 13 Uhr in der Schule zu arbeiten.

Eine der Ursachen für das schlechte Abschneiden dürfte der Lehrermangel und die verbreiteten Unterrichtsausfälle im Land sein. Du schlägst als Lösung ein Modell vor, für das nochmals mehr Lehrer/Lehrerinnen benötigt werden. Woher sollen die kommen?

Inhaltlich gebe ich Dir aber insofern Recht, dass ein Problem sein dürfte, dass gemeinsames Üben aka "Pauken" in den Schulen aus der Mode gekommen ist. Lernen soll offen, selbstbestimmt und ohne Zang ablaufen - was faktisch (- höhere Jahrgänge ausgenommen) oft nichts anderes bedeutet, als dass der eigentliche Lernvorgang ins Elternhaus verlagert wird. Zum besonderen Nachteil derjenigen Kinder, die zu Hause wenig Unterstützung erfahren.